

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“

Das Eifel-Vulkanmuseum am 16. März 2007 in Deutschlandradio Kultur

Berlin, 13. März 2007. Am Freitag, 16. März 2007, wird das Eifel-Vulkanmuseum im rheinland-pfälzischen Daun auf dem Sendepplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Es ist das elfte Museum, das in einer Sendereihe über deutsche Regionalmuseen jeden Freitag um 10.50 Uhr in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt wird. Ziel der Sendereihe ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

Der Vulkanismus hat die Eifel geprägt, seine Spuren sind in der Landschaft deutlich zu erkennen. 1996 wurde in Daun das Eifel-Vulkanmuseum als erstes seiner Art eröffnet. In dem historischen Gebäude, einem königlichen Landratsamt von 1830, findet sich in vier Räumen eine Fülle von Informationen über den Vulkanismus, angefangen bei Allgemeinem wie der Plattentektonik, bis hin zu den Besonderheiten der Vulkane in der Eifel.

Unter der Oberfläche, so erfährt der Besucher, brodelt es noch immer, die Region liegt über dem jüngsten Vulkanfeld Mitteleuropas. Schautafeln erläutern die Entwicklungsgeschichte des Vulkanismus und stellen unterschiedliche Vulkantypen vor. Eine Besonderheit sind die so genannten Maarseen, mit Wasser gefüllte Krater, die immer dann durch Explosionen entstanden, wenn heißes Magma emporstieg und auf Grundwasser stieß. Im Museum kann man sich auf einer großen Landkarte mit zugeschaltetem Bildschirm auf eine virtuelle Reise durch die Eifel begeben, um so nachzuvollziehen, wo in der Natur Krater und Kraterseen oder Mineralquellen zu finden sind. Was der Besucher im Museum als Exponat oder Foto sieht, ist nach dem Besuch auch in natura zu besichtigen: auf eigene Faust oder in geführten Exkursionen, die das Eifel-Vulkanmuseum in Daun ebenfalls anbietet.

Deutschlandradio Kultur ist in Daun auf der UKW-Frequenz 106,1 MHz zu empfangen. Weitere Informationen unter www.dradio.de sowie unter www.museumsbund.de

Kontakt:

Mechtild Kronenberg
Deutscher Museumsbund
Tel.: 030/841095 17
Fax: 030/841095 19
office@museumsbund.de